KruegerAlgorithms
Quantitative Marktdaten-Analyse

Alternative Daten vor Quartalszahlen: Wikipedia und Google Trends sagen weder Beat noch Kursreaktion voraus

S&P-500-Konsumwerte · 10/2016–2022

Hedgefonds zählen Autos auf Parkplätzen, um Umsätze vor der Meldung zu schätzen. Geht das mit freien Daten? 71 Konsumwerte aus dem S&P 500, 1.679 Quartalsmeldungen 2016–2022: Wikipedia-Aufrufe und Google-Suchen hängen mit dem Umsatzwachstum zusammen (IC +0,22), aber das letzte Quartalsergebnis weiß das schon besser (IC +0,69). Auf die EPS-Überraschung kommt ein IC von +0,027 (t 1,03), auf die Kursreaktion −0,001. „Immer Beat" trifft 72 %, die Proxy-Regel 49,7 %. Kein Edge.

Dokument-Metadaten

Feld	Wert
Herausgeber	KruegerAlgorithms
Titel	Alternative Daten vor Quartalszahlen: Wikipedia und Google Trends sagen weder Beat noch Kursreaktion voraus
Erscheinungsdatum	10. November 2026
Version	v1.0
Verdikt	Kein Edge
Märkte	S&P-500-Konsumwerte
Zeitraum	10/2016–2022
Stichprobe	1.679 Meldungen · 10 Tests
Kosten	IC; Handelsregel netto
Datengrundlage	**Datenbasis:** 71 Konsum- und Handelswerte aus dem S&P 500 mit 1.679 Quartalsmeldungen von Oktober 2016 bis 2022 (25 Quartale). Proxys: Aufrufe der Wikipedia-Firmenartikel inklusive Weiterleitungen und Google-Trends-Suchinteresse, jeweils als Wachstum gegen das Vorjahresquartal, nur aus Daten vor dem Meldetag. Ziele: Vorzeichen der EPS-Überraschung gegen den Yahoo-Konsens und die Kursreaktion der Aktie gegen SPY vom Schluss vor bis zum Schluss nach der Meldung. Umsätze aus den SEC-Meldungen. Zusätzlich fünf Fluggesellschaften mit den TSA-Passagierzahlen. Maß: Spearman-Rangkorrelation (IC) je Quartal, gemittelt (Fama-MacBeth). Benchmark: zufälliger Proxy (95. Perzentil), „immer Beat". Vorab registriert am 31. Oktober 2026 (SHA-256 2d7dcf22…). **Keine Handelsempfehlung.**

Dokumenttyp	Statistische Auswertung (keine Trading-Empfehlung)

Rein statistische Auswertung historischer Marktdaten. Keine Trading-Empfehlung, keine Finanzberatung. Historische Performance ist keine Garantie für die Zukunft. Trading mit Hebelprodukten kann zum Totalverlust führen.

Zusammenfassung

Hedgefonds zählen Autos auf Parkplätzen, um Umsätze vor der Meldung zu schätzen. Geht das mit freien Daten? 71 Konsumwerte aus dem S&P 500, 1.679 Quartalsmeldungen 2016–2022: Wikipedia-Aufrufe und Google-Suchen hängen mit dem Umsatzwachstum zusammen (IC +0,22), aber das letzte Quartalsergebnis weiß das schon besser (IC +0,69). Auf die EPS-Überraschung kommt ein IC von +0,027 (t 1,03), auf die Kursreaktion −0,001. „Immer Beat“ trifft 72 %, die Proxy-Regel 49,7 %. Kein Edge.

Fonds kaufen Satellitenbilder von Parkplätzen, Kartenumsätze und App-Daten, um zu wissen, wie ein Quartal gelaufen ist, bevor die Firma es meldet. Das ist teuer. Frei verfügbar sind Aufmerksamkeitsdaten: Wie oft wird der Wikipedia-Artikel einer Firma aufgerufen, wie oft wird nach ihr gesucht? Die Frage war, ob diese Gratis-Signale vor der Meldung etwas verraten, das der Markt noch nicht weiß.

Diese Auswertung enthält keine Trading-Empfehlung.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung **3**

Inhaltsverzeichnis **4**

Abbildungen 4

1. Ergebnis **5**

2. Warum: Die Proxys wissen nur, was schon bekannt ist **5**

Was das heißt **6**

Grenzen **6**

Abbildungen

Abb. 1: Links: Rangkorrelation mit dem Umsatzwachstum des gemeldeten Quartals, für die beiden Proxys und für das schon bekannte Wachstum des Vorquartals

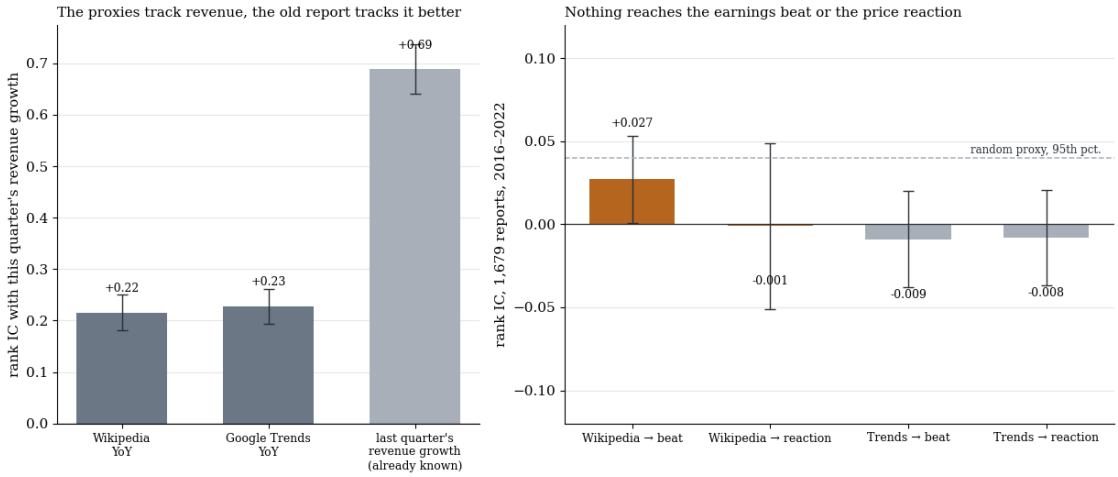


Abb. 1: Links: Rangkorrelation mit dem Umsatzwachstum des gemeldeten Quartals, für die beiden Proxys und für das schon bekannte Wachstum des Vorquartals. Rechts: Rangkorrelation mit EPS-Beat und Kursreaktion, gestrichelt das 95. Perzentil eines zufälligen Proxys. Mit einem Standardfehler.

1. Ergebnis

Test	n	IC	t	q
Wikipedia-Wachstum → Beat (primär)	1.669	+0,027	1,03	0,71
Wikipedia-Wachstum → Kursreaktion (primär)	1.669	−0,001	−0,02	0,71
Wikipedia-Beschleunigung → Beat / Kursreaktion	1.597	+0,015 / −0,026	0,48 / −1,17	
Google-Trends-Wachstum → Beat / Kursreaktion	1.603	−0,009 / −0,008	−0,31 / −0,28	
Google-Trends-Beschleunigung → Beat / Kursreaktion	1.525	−0,002 / +0,004	−0,07 / +0,13	
Fluggesellschaften: TSA → Beat (11 Quartale)	55	ρ +0,52	1,82	0,07
Fluggesellschaften: TSA → Kursreaktion	55	ρ −0,13	−0,38	0,65

Suchzeitraum Oktober 2016 bis 2022. Kein Test erreicht t 2 oder schlägt den zufälligen Proxy (95. Perzentil +0,038 bis +0,044).

Die Basisrate für einen EPS-Beat liegt bei 72,1 %. Die Regel „Proxy steigt, also Beat“ trifft 49,7 % (Wikipedia) und 48,8 % (Google Trends). Im oberen Drittel der Proxys liegt die Beat-Quote bei 72,7 % und 69,4 %, im unteren bei 70,3 % und 71,6 %, also gleich. Die Kursreaktion ist im oberen Drittel sogar schlechter als im unteren (Wikipedia −4,9 gegen +12,7 bps). Als Handelsregel mit Terzilen aus den Vorjahren, Aktie gegen SPY: −17 bps (Wikipedia, t −0,95) und −31 bps (Google Trends, t −1,66) je Meldung nach Kosten.

Fluggesellschaften sehen auf den ersten Blick besser aus (ρ +0,52), aber das sind 11 Quartale aus Pandemie-Jahren mit einer gemeinsamen Datenreihe. Das ist nicht belastbar.

2. Warum: Die Proxys wissen nur, was schon bekannt ist

beschreibend	n	IC	t
Wikipedia → Umsatzwachstum des Quartals	1.504	+0,216	6,13
Google Trends → Umsatzwachstum	1.439	+0,228	6,66
Umsatzwachstum des Vorquartals (bekannt) → Umsatzwachstum	1.293	**+0,689**	14,11
Wikipedia → Umsatzbeschleunigung	1.285	+0,012	0,25
Google Trends → Umsatzbeschleunigung	1.224	+0,094	2,18

beschreibend	n	IC	t
Umsatzbeschleunigung (vorher unbekannt) → Kursreaktion	1.293	+0,140	4,45

Die Proxys folgen dem Umsatz, aber das tut das letzte Quartalsergebnis auch, und zwar viel besser. Was der Markt nicht weiß, ist die Beschleunigung, und die sehen die Proxys nicht (Wikipedia IC +0,012). Das Ziel wäre es wert: Wer die Beschleunigung vorher kennt, hat einen IC von +0,140 auf die Kursreaktion. Google Trends zeigt einen schwachen Rest (IC +0,094, t 2,18), der aber als einer von vielen beschreibenden Werten nicht vorab angemeldet war und weder beim Beat noch beim Kurs ankommt.

Was das heißt

Gratis-Aufmerksamkeitsdaten sind kein Ersatz für die Daten, die Fonds kaufen. Sie messen Bekanntes. Was Fonds wirklich nutzen, also Kartenumsätze, Standortdaten und App-Panels, ist kostenpflichtig und hier nicht getestet. Verwandt: Wikipedia-Aufmerksamkeit nach Kursstürzen und Drift nach Quartalszahlen bei Einzelaktien.

Grenzen

- **EPS statt Umsatz.** Ein historischer Umsatz-Konsens war frei nicht verfügbar. EPS-Beats sind gemanagt, selbst echtes Umsatzwachstum erklärt sie kaum (IC +0,062).
- **Survivorship.** Universum sind heutige Mitglieder.
- **Yahoo-Konsens** ist nicht identisch mit den Profi-Datenbanken.
- **Holdout nicht gerechnet,** weil das Tor (0 von 10 Tests) verfehlt wurde.

Alle Musterfamilien und Holdouts im Überblick.

Rein statistische Auswertung historischer Marktdaten. Keine Trading-Empfehlung, keine Finanzberatung. Historische Performance ist keine Garantie für die Zukunft. Trading mit Hebelprodukten kann zum Totalverlust führen.